

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 306.

Donnerstag den 2. November.

1854.

Bekanntmachung.

Von und mit dem 5. November dieses Jahres bis mit dem Sonntage Judica des nächsten Jahres wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche und Jacobshospitalkirche um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Neukirche aber um 9 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet jedoch dadurch keine Aenderung.

Leipzig, den 1. November 1854.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Meißner, Berger.
in vicibus Ephori.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 214 Wahlmännern für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner sind die Tage des

1., 2. und 3. November dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Stimmberechtigten innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig, den 27. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern ic.

Am 1. November d. J. wird der diesjährige vierte Termin der Grundsteuern, welcher nach dem Finanzgeseze vom 27. Mai 1852 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen an diesem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executive Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 30. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Armen wird auf hiesigem Stadttheater

Sonnabend den 4. November d. J.

Stralda oder Geheimniß und Liebe,

romantisch-komische Oper in 3 Acten von Scribe, übersetzt von B. Friedrich, Musik von A. Adam, zur Aufführung kommen. Wir hoffen auch diesmal auf eine zahlreiche Theilnahme des geehrten Publicums, schon mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck der Vorstellung, rechnen zu dürfen und bemerken, daß Herr Bernhard Schwabe jun. (Firma: Friedr. Bernh. Schwabe) sich der Beforgung des Cassengeschäfts gütigst unterzogen hat, Bestellungen auf Billets aber an der Theatercasse angenommen werden.

Leipzig, den 1. November 1854.

Das Armendirectorium.

Universität.

Leipzig, den 1. Nov. Gestern hat der Wechsel des Rectorat-Amtes in der Aula unter den üblichen Feierlichkeiten stattgefunden. Der zeitliche Rector Herr Hofrath Dr. Hänsel übergab die im verflossenen Jahre bekleidete Würde seinem Nachfolger Herrn Prof. Dr. Erdmann. Beide genannte Herren sprachen zu der zahlreichen Versammlung in eben so trefflicher als herzlicher Weise.

Die Herren Studirenden haben des Abends in solennem Fackelzuge Beide, so wie den Universitätsrichter Herrn Hofrath Dr. Morganstern mit Anrede feierlich begrüßt, und hierauf in der Centralhalle einen Commers abgehalten. Zu der Festlichkeit in der Aula hatte der zeitliche Rector durch ein Programm, welchem eine Abhandlung des Herrn Prof. Dr. Liebner, „Introductio in Dogmaticam Christianam“ vorausgeht, eingeladen.